



Die Enthüllung der Partnerschaftstafel im französischen Crécy-la-Chapelle wurde im Baiseln der Pielenhofener Gäste vorgenommen.

Fotos: Kreissl

Die Gäste kehrten als Freunde zurück

VERTRAGSUNTERZEICHNUNG 51
Bürger aus Pielenhofen be-
siegelten in Frankreich die
neue Partnerschaft mit Cré-
cy-la-Chapelle.

VON CLAUDIA KREISSL, MZ

PIELLENHOFEN. Nach der Verbindung mit dem italienischen Cerrione ist nun auch die Partnerschaft mit Crécy-la-Chapelle besiegelt. Eine Delegation aus 51 Bürgern reiste nach Frankreich um der Vertragsunterzeichnung zwischen Bürgermeister Reinhold Ferstl und seinem Amtskollegen Michel Houel beizuwohnen.

„Es war einfach überwältigend.“ Längst wieder zutause zeigt sich Bernd Bremicker, der Leiter des Partnerschaftsausschusses, noch immer von der Frankreichreise beeindruckt. Als Gäste brachen die Pielenhofener zum Besuch nach Crécy-la-Chapelle auf, als Freunde kehrten sie zurück ins Naabtal, denn: „Sonntag und warm war nicht nur das Wetter, sondern auch die Herzenswärme, die uns von den Gastgebern entgegen schlug“, schwärmt Bremicker. Vom ersten Augenblick an hatte die Delegation aus Pielenhofen das Gefühl unter Freunden zu sein, die sich bestens organisiert und liebevoll auf den Empfang vorbereitet hatten.

Die französischen Lebensart

So war es für die französischen Gastgeber selbstverständlich, sämtliche Besuchern Familien einzuarbeiten und ihnen schon beim ersten gemeinsamen Abendessen charmant die französische Lebensart näher zu bringen.

Die offizielle Vertragsunterzeichnung fand am Tag nach der Ankunft im Rathaus von Crécy-la-Chapelle statt. Senator und Bürgermeister Michel Houel rief dabei alle Bürger auf, die Chancen des Abenteuerers Gemeindepartnerschaft zu nutzen, um sich kennen zu lernen und Freundschaften

zu schließen. Darüber hinaus regte er einen Austausch zwischen allen gesellschaftlichen Gruppen und im Besonderen von Jugendlichen an.

Alle Bürger Pielenhofens ließ er wissen, dass sie in der Region Brice immer willkommen sind, heute und in Zukunft. Pielenhofens Bürgermeister Ferstl bekannte in seiner Rede, dass mit der Gemeindepartnerschaft ein Herzenswunsch von ihm in Erfüllung gehe. Die freundliche Aufnahme in den Gastfamilien wertete er als Grundpfeiler für eine dauerhafte Partnerschaft ebenso wie für eine Freundschaft zwischen der jungen Generation beider Gemeinden.

Der Chor sang „Oh happy day“

Für die musikalische Umrahmung des Festakts zeichnete die Gruppe „Trotzdem“ unter der Leitung von Marianne Gruber verantwortlich. Der Chor war in fast kompletter Besetzung mit nach Frankreich gereist und sorgte mit seinem „Oh happy day“ für Gänsehautgefühl im Saal. In einer kleinen Zeremonie wurde anschließend zum sichtbaren Zeichen der Versöhnung am Ehrenmal der Gefallenen des Ersten Weltkriegs von Jugendlichen aus den beiden Gemeinden ein Kranz im Namen von den beiden Veteranenvereinen niedergelegt. Abschließend enthielten die Bürgermeister eine große Tafel vor dem Rathaus, die die Partnerschaft dokumentiert und auf der Rückseite eine Kurzbeschreibung beider Gemeinden enthält.

Nach dem offiziellen Teil blieb der Delegation aus Pielenhofen auch Zeit, um die französische Partnergemeinde und ihre Bewohner besser kennen zu lernen. Dazu boten die Gastgeber unter anderem eine Führung durch Crécy-la-Chapelle und einen Besuch der Benediktinerabtei in Jouarre an. Auch eine Paris-Rundfahrt und eine geführte Wanderung standen auf dem Programm. Ein Höhepunkt der Festlichkeiten war ein Gala-Abend, bei dem die Bürgermeister und Organisatoren der Gemeindepartnerschaft zu



Die Bürgermeister Reinhold Ferstl und Michel Houel (sitzend) bei der Vertragsunterzeichnung mit den Leitern des Partnerschaftsausschusses Michel Letissier (links) und Bernd Bremicker aus Pielenhofen



Für die musikalische Umrahmung des Festakts sorgte die Gruppe „Trotzdem“ unter der Leitung von Marianne Gruber verantwortlich.

PARTNERGEMEINDE CRÉCY-LA-CHAPELLE

► **Einwohner:** rund 4100

► **Region:** Ile-de-France, die bevölkerungsreichste Region Frankreichs. Paris liegt etwa 50 Kilometer von Crécy-la-Chapelle entfernt.

► **Venedig der Brice:** Diesen Beinamen trägt Crécy-la-Chapelle aufgrund seiner Lage am Ufer des Flusses „Le Grand Mo-

rine“. Der Ortskern wird neben dem Le Grand Morin von drei weiteren Flussarmen durchquert.

► **Sehenswürdigkeiten:** Die Stiftskirche Notre-Dame de l'Assomption, ein gotisches Juwel der Region Brice, welche zwischen den Jahren 1202 und ca. 1250 erbaut wurde. (fck)

► **Rittern der Bruderschaft des Brice de Meaus“** geschlagen wurden. Das musikalische i-Typifischen setzen die Gruppe „Trotzdem“ und die Musik-

schule des „Petit Choeur du Grand Morin“. Am Ende wurden die Musikern vom Publikum mit stehenden Ovationen bedacht.